

Swiss tour group Ikast '24 – Schweizer Reisegruppe Ikast '24**Ikast 2024 – a thank you
from Switzerland**

After picking up the well-prepared documents at the registration desk, we could finally get started. Our Swiss group spread out into the different halls and my wife and I danced our first tips in Hall A. As the squares were still a bit “crunchy” on the start day, we soon took a short break in the cafeteria. When they suddenly asked for a defibrillator, we suspected that something must have happened to someone.

On the way back to the dance hall, we learned from a fellow traveller that our Swiss senior had collapsed in the middle of the square and had to be resuscitated. Fortunately for him, the tip was aborted immediately and expert life support measures were successfully administered. On his behalf – but also on behalf of his partner and our entire Swiss group – we would like to take this opportunity to thank everyone involved in the rescue. They all reacted magnificently and kept our friend alive.

Our thanks also expressly include the organizers, who made all the preparations and took all the necessary steps for a case like this, and who accompanied and looked after our driver couple on the way to the hospital afterwards. As I myself only arrived in the hall after the ambulance team, I was unfortunately unable to thank those directly involved in the rescue for their help. However,

**Ikast 2024 – Ein Dankeschön
aus der Schweiz**

Nach Abholung der an der Registration bestens vorbereiteten Unterlagen konnte es endlich losgehen. Unsere Schweizer Gruppe verteilte sich in die verschiedenen Hallen und meine Frau und ich tanzten erste Tipps in der Halle A. Da die Squares am Starttag öfters noch etwas „knirschten“, machten wir bald eine kleine Pause in der Cafeteria. Als dann dort plötzlich nach einem Defi-Gerät verlangt wurde, ahnten wir, dass jemandem etwas passiert sein musste.

Auf dem Weg zurück in die Tanzhalle erfuhren wir dann von einem Mitreisenden, dass unser Schweizer Senior mitten im Square zusammengebrochen war und reanimiert werden musste. Zu seinem großen Glück, wurde der Tip sofort abgebrochen und erfolgreich fachkundige lebenserhaltende Maßnahmen ergriffen. In seinem – aber auch im Namen seiner Partnerin und unserer ganzen Schweizer Gruppe – möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen irgendwie an der Rettung beteiligten Personen bedanken. Sie alle haben hervorragend reagiert und unseren Freund damit am Leben gehalten.

Unser Dank schließt ausdrücklich auch die Organisatoren ein, welche für einen Fall wie diesen alle Vorbereitungen und notwendigen Schritte unternommen haben, und unser Fahrerpaar im Anschluss auf dem Weg ins Hospital begleitet und betreut haben. Da ich selber erst nach dem Team des Krankenwagens in die Halle gekommen bin, konnte ich mich leider nicht bei den direkt an der Rettung Beteiligten für die geleistete Hilfe bedanken. Wir alle hoffen aber, dass

we all hope that our thanks will reach the right recipients and that we have not inadvertently forgotten anyone. If the EAASDC is aware of any such names, we would ask Claudia to forward this report accordingly.

A special “thank you” also to our Swiss friends who drove back and forth between Ikast and the hospital in Aarhus (about 70 km) several times in their car and took over the communication with doctors and organizers with their knowledge of English.

Our friend has recovered well in the meantime. The ribs injured by the resuscitation measures are still hurt, of course, and he will probably have to undergo vascular operation here in Switzerland. On 2 August, he was flown back to Switzerland by the Swiss Air-Rescue REGA and taken directly to a hospital in Zurich for further treatment. We can visit him and talk to him – he is in good spirits and tries desperately not to laugh at our jokes because of his damaged ribs!

Grateful Swiss tour group Ikast'24

unser Dank auf diesem Weg die richtigen Empfänger erreicht und wir nicht völlig unbeabsichtigt jemanden vergessen haben. Falls der EAASDC entsprechende Namen bekannt sind, bitten wir Claudia um entsprechende Weiterleitung dieses Berichtes.

Ein spezielles „Dankeschön“ auch an unsere Schweizer Freunde, welche mit ihrem Auto mehrmals zwischen Ikast und dem Krankenhaus in Aarhus (gut 70 km) hin und her gefahren sind und mit ihren Englischkenntnissen die Kommunikation mit Ärzten und Organisatoren übernommen haben.

Unser Freund hat sich zwischenzeitlich gut erholt. Die durch die Reanimationsmaßnahmen verletzten Rippen schmerzen natürlich noch und er wird sich voraussichtlich hier in der Schweiz einer Gefäßoperation unterziehen müssen. Am 2. August wurde er durch die Schweizerische Rettungsflugwacht REGA zurück in die Schweiz geflogen und zur weiteren Behandlung direkt in ein Zürcher Spital verbracht. Wir können ihn besuchen und mit ihm sprechen – er ist guter Dinge und versucht krampfhaft, der lädierten Rippen wegen, über unsere Witze nicht zu lachen!

Dankbare Schweizer Reisegruppe Ikast'24

Werd bald wieder gesund!



©www.ClipartsFree.de